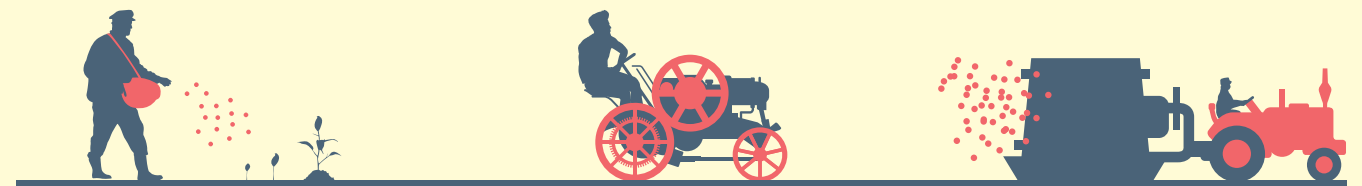


Einer für alle

Landwirt ist vielleicht der wichtigste Job der Welt. Ohne ihn sähe es auf unseren Tellern ziemlich mau aus. Die Zahl der Bauern ist in Deutschland dennoch seit Jahrzehnten rückläufig. Aber: Die Bedingungen, unter denen Bauern produzieren, haben sich im Lauf der Jahrzehnte ebenfalls verändert. Neue Technologien erleichtern die Arbeit und immer weniger können immer mehr versorgen.



1905-1910
Die deutschen Chemiker Fritz Haber und Carl Bosch entwickeln ein Verfahren, das die großtechnische Herstellung von Ammoniak ermöglicht – und somit auch die gezielte Düngung.

1917
Der von Ford entwickelte Traktor Fordson Typ F ist günstig und vielseitig einsetzbar. In Deutschland nimmt die Motorisierung erst 1921 mit dem Lanz Bulldog Fahrt auf. Er konnte mit billigem Rohöl betrieben werden.

1936
Die Brüder Claas entwickeln den ersten für deutsche Erntebedingungen tauglichen Mähdrescher.

Jahr
Erwerbstätige in der Landwirtschaft
Durch einen Landwirt ernährte Menschen

1980
1.411.000
47

1970
2.245.000
27

1960
3.581.000
17

1949
4.819.000
10

1970er
In der Milchwirtschaft ersetzen Rohrmelksysteme die alten Eimermelkanlagen. Durch ihre Milchleitungen sind sie deutlich hygienischer.

1960er
Der Ladewagen erleichtert die Ernte von Grünfutter und mechanisiert den Ernteprozess weiter.

1960
Die Entwicklung eines westeuropäischen Binnenmarkts sorgt dafür, dass sich Landwirtschaftsbetriebe zunehmend auf einzelne Nahrungsfelder spezialisieren.

1958
Die erste Maschinenbank wird gegründet. Sie ermöglicht auch kleineren Betrieben den Zugang zu teuren Landmaschinen – beispielsweise zum Mähdrescher.

1991
1.167.000
85

2000
754.000
127

2010
663.000
131

2012
667.000

1992
Melkroboter sorgen für eine weitere Automatisierung im Kuhstall. Wichtige Daten wie Milchtemperatur, -inhaltsstoffe, -menge sowie zum Verhalten des Tieres werden erfasst. Auch Rückschlüsse auf die Tiergesundheit werden möglich.

Seit ca. 2007
Mit Fernerkundungsdaten sowie Bildern von Drohnen lassen sich Rückschlüsse ziehen, wie dicht etwa die Pflanzen wachsen, wie die Blätter beschaffen sind oder ob es Veränderungen in der Bodenbeschaffung oder -feuchtigkeit gibt.

Seit ca. 2010
Durch Precision Farming können Landwirte Unterschiede des Bodens und der Ertragsfähigkeit innerhalb eines Feldes genau bestimmen. Die Maschinen greifen dabei auf Kamerasysteme und GPS-Ortung zurück.

Quellen: Deutscher Bauernverband, eigene Recherchen

Infografik: Ole Häntzschel – Wenn Sie diese Infografik als Plakat bestellen möchten, besuchen Sie uns im Internet: www.forschungsfelder.de